

PRESSESPIEGEL

Sa., 23.05.2026



SAMSTAG 23.5.2026 **KOSTENLOS**
NORDERNEYER MORGEN JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL



Jan Weer meent:

Sonne satt. Das ist die kurze Zusammenfassung des Wochenendes. Wahlweise mit 20 oder 15 Grad kombiniert. **Hochwasser** ist heute um 5.12 + 17.23 Uhr (So. 6.12 + 18.29 Uhr, Mo. 7.12. + 19.33 Uhr), **Niedrigwasser** um 11.14 Uhr (So. 0.13 + 12.27 Uhr, Mo. 1.11 + 13.29 Uhr). **Wassertemperatur:** 12 Grad. **SA:** 5.18 Uhr; **SU:** 21.39 Uhr

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



Ärztlicher Notdienst

10 -11 Uhr Notfallsprechstunde

Sa.: Dr. de Boer, Moltkestr. 8,
Tel. 0 49 32 / 23 88

So.: Dr. Drake, Mühlenstr. 1,
Tel. 0 49 32 / 10 13

Mo.: Dr. de Boer, Moltkestr. 8,
Tel. 0 49 32 / 23 88

Apotheken-Notdienst

Rathaus-Apotheke, Friedrichstr. 12,
Tel. 0 49 32 / 5 88

Anzeigen

**Energieministerkonferenz:
Von Gasreserve bis Netzausbau**



(dol) – Mit einem Fototermin vor dem Conversationshaus und dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Norderney begann am gestrigen Freitagmorgen für die Energieministerinnen und -minister der Bundesländer der letzte Tag ihrer diesjährigen Frühlingskonferenz (hier mit Bürgermeister Frank Ulrichs, vorne r.).

>> Mehr dazu auf Seite 2



Auch die Berliner Senatorin Franziska Giffey schrieb im mit den Flaggen der Bundesländer geschmückten Großen Saal des Conversationshauses ihren Namen ins Goldene Buch der Stadt.

Anzeigen

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

Samstag, 23. Mai

Kurmusik: 11.30 + 16 Uhr, Robin Kap, Kurplatz

9 Uhr, White-Sands-Festival, Januskopf am Nordstrand (Eventfläche)

10.30 Uhr, Verwenden statt Verschwenden (fertig gepackte Tüten), Grundschulmensa, Jann-Berghaus-Str.

10.30 Uhr, Stadtführung - familienfreundlich und barrierefrei -, Treffpunkt: Treppe Haupteingang Conversationshaus, Tickets bei der Touristinformation im Conversationshaus (ab 10 €, Restkontingent gibt es auf. beim Stadtführer direkt)

12 Uhr, Fünf Minuten Schweigen für den Frieden, Poststr. (Seehunde)

12 Uhr, Pfingsten im Bootshaus mit Beats by Leo, ab 14 Uhr mit Dj Marlon Kindermann, Am Hansendamm 1

14 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

15 Uhr, Pfingstbaumaufstellen, Heimatverein Norderney, Fischermuseum (Teehaus im Argonnerwald)

15.30 bis 18 Uhr, Besichtigung des Museums (kostenlos), Getränke und Bratwurst, Heimatverein Norderney, Argonnerwald

15 bis 17 Uhr, Historischer Rettungsbootschuppen der DGzRS, Am Weststrand 5

>> Mehr dazu auf Seite 2

inseltouristik
CASSEN TOURS
Schiffsausflüge

Sonntag, 24. Mai 2026

Erlebnisfahrt zu den Seehunden

Norderney ab 11.00 h | an 12.30 h
Erwachsene 18,50 € | Kinder 9,30 €

Montag, 25. Mai 2026

Erlebnisfahrt zu den Seehunden

Norderney ab 12.00 h | an 13.30 h
Erwachsene 18,50 € | Kinder 9,30 €

www.inseltouristik.de
Fahrplanänderungen vorbehalten.

JETZT ONLINE BUCHEN:
frisonaut.de



Unten links

Ein Mann, ein Baum, drei Männer, drei Bäume. So weit, so gerechnet. Aber: Der Wald ist groß genug, muss es direkt die Nordhelmstraße sein? Die Bilder wird man auch mit viel Aperol nicht mehr los.

SA DAYDRINK AND DANCE MIT

MARLON KINDERMANN



SO

Le Grand Final MIT

Salvatore Mancuso

SA & SO AB 12 UHR | PLAYTIME: SA | AB 14 UHR & SO | AB 16 UHR | AB 18 JAHREN | EINTRITT FREI | KÜCHE VON 12-20 UHR | KEIN INSELTICKET | AM YACHTHAFEN

Was liegt an?

17 bis 18 Uhr, Zeit zum Gespräch - Wir hören Ihnen zu, Kath. Pfarrkirche St. Ludgerus, Am Denkmal

18 Uhr, Pfingstparty mit DJ Kay, Rooftop Hotel New Wave, Luisenstr.

18.30 Uhr, Messfeier, Kath. Pfarrkirche St. Ludgerus, Am Denkmal

20 Uhr, Von Bach bis Jazz - heiteres Orgelkonzert mit Uwe Rehling zum Pfingstfest, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

Kino im Kurtheater: 15 Uhr, Tierisch abgefahren - Rettet die Pets!, 20 Uhr, Horst Schlämmer sucht das Glück

Pfingstsonntag, 24. Mai

Kurmusik: 11.30 + 16 Uhr, Robin Kap, Kurplatz

9 Uhr, White-Sands-Festival, Januskopf am Nordstrand (Eventfläche)

10 Uhr, Gottesdienst, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

10 Uhr, Messfeier, Kath. Kirche Stella Maris, Goebenstr.

10 Uhr, Gottesdienst, Neuapostolische Kirche, Südwesthorn 2

11 Uhr, Führung: Vom Fischerdorf zum Weltbad - Zwei Jahrhunderte wechselvolle Geschichte, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b (8 €/ 4 €)

11 bis 12 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

12 Uhr, Pfingsten im Bootshaus, ab 16 Uhr mit DJ Salvatore Mancuso & DJ G-Diamond, Am Hansendam 1

14 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

18 Uhr, Pfingstparty mit DJ Kay, Rooftop Hotel New Wave, Luisenstr.

Kino im Kurtheater: 15 Uhr, Der Super Mario Galaxy Film, 20 Uhr, How To Make A Killing - Todsicheres Erbe

Pfingstmontag, 25. Mai

Kurmusik: 11.30 + 16 Uhr, Robin Kap, Kurplatz

10 Uhr, Thalasso Treffpunkt, kostenlos, Badehaus (Marktplatz)

10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst mit dem Gospelchor Starfish Singers, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

10.30 Uhr, Stadtführung: Norderney entdecken, Treffpunkt: Treppe Haupteingang Conversationshaus, Tickets bei der Touristinformatio am Conversationshaus (ab 10 €)

11 bis 12 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

Watt-Welten-Besucherzentrum: 10.30 Uhr, Exkursion zum Inselosten, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Kino im Kurtheater: 17 Uhr, Glennkill: Ein Schafskrimi, 20 Uhr, Die reichste Frau der Welt

Von Gasreserve bis Netzausbau

Fortsetzung von Seite 1

Die Konferenz endete zum Mittag mit der Verabschiedung eines 28-seitigen Beschlusspapiers, in dem die Landesvertreterinnen und -vertreter ihre Positionen und Forderungen zu 15 Themenbereichen gegenüber dem Bund formulieren.

So fordern die Länder die Bundesregierung auf, eine dauerhafte strategische Gasreserve einzuführen sowie die ausreichende Befüllung der Gasspeicher auch im Sommer für die Wintermonate sicherzustellen. Zudem sprechen sie sich für eine sozialverträgliche Energiewende aus und bitten den Bund, Haushalte mit niedrigen und mittleren Einkommen zum Ausgleich für steigende Energiekosten zu unterstützen, die Beantragung von Unterstützungsleistungen zu vereinfachen und die Bearbeitungszeit zu verkürzen.

Die Bundesregierung wird in dem Papier zudem aufgefordert, die Stromsteuer auf das europäische Mindestmaß zu reduzieren und sich „im Zuge der bevorstehenden EEG-Novelle und gegenüber der Euro-

päischen Kommission für die Fortführung einer strukturellen Förderung von Windenergie und Photovoltaik einzusetzen.“ Weitere Themen betreffen eine höhere Resilienz zum Schutz der Energieversorgung bei Versorgungsausfällen. Die Beschlüsse wurden mit großer Einigkeit gefasst, wie der Gastgeber und Niedersächsische Umweltminister Christian Meyer bei der anschließenden Pressemitteilung berichtete. Mit allgemeinem Bedauern wurde zudem die Absage von Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche aufgenommen. An ihrer Stelle war lediglich ein Staatssekretär ihres Ministeriums online zugeschaltet. Die Länder haben gegenüber dem Bund den Bundesrat als wichtiges Verfassungsorgan in Erinnerung gerufen und den Bund zu einem deutlich stärkeren Austausch mit der Landesebene aufgefordert.

Die Beschlüsse seien ein „Bekennnis aller Länder zur Energiewende und dem weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien“, so Meyer.

Vom Fischerdorf zum Weltbad

Norderney – Das Bademuseum lädt am morgigen Sonntag zu einem geschichtlichen Ausflug durch die Geschichte der Insel ein. In einer kurzweiligen Führung entdecken die Besucherinnen und Be-

sucher der Ausstellung die unterschiedlichen Epochen der Stadtgeschichte von der Gründung des Seebades bis in die 1950er-Jahre. Der Eintritt kostet 8 Euro. Beginn ist um 11 Uhr.

Anzeigen

Ja, leise und liebenswert...
Mit ihrer Familie trauern wir um
Margarete (Margret) Fuhrmann
Wir werden uns immer sehr gerne an sie erinnern.
Ihre Schulfreundinnen und Schulfreunde

Was liegt an?

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna
9.30 bis 20.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis 18 Uhr

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

14 bis 16 Uhr, Leuchtturm geöffnet, (bei trockenem Wetter auch vormittags ab 11 Uhr)

Sportliches

HEUTE, Samstag, 23. Mai

11 Uhr, Fußball: F-Junioren Freundschaftspiel: TuS Norderney - FC Norden

12 Uhr, Fußball: A-Junioren Pokalspiel:

TuS Norderney - JSG Ostfriesenkicker/Schwerinsdorf

12 Uhr, Fußball: Herren TuS Norderney - JV Jheringsfehn/Stikelkamp/Timmel

Richtigstellung zu: Telefonnummer Strandrollatoren

Zu dem Artikel „Mit Rollator an den Strand“ in unserer Ausgabe vom vergangenen Donnerstag hat die Bürgerstiftung ihre Mitteilung korrigiert. In der Telefonnummer hatte sich ein Fehler eingeschlichen. Die Ansprechpartner des Projekts Bettina Gummert und Joachim Reißmann von der Bürgerstiftung sind telefonisch unter 0163-2662948 erreichbar.

Anzeigen

Gabriel's
TAPAS, WEIN & MEER

Tagsüber spanische Tapas
Ab 16:30 Uhr Abendkarte

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 11 bis 22 Uhr
Fr. + Sa. 11 bis 23 Uhr • So. Ruhetag
Jann-Berghaus-Str. 25 © 04932-5210431

IMPRESSUM

Druck und Verlag: Fischpresse UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Registergericht Aurich HRA 202204, Herausgeberinnen: Anja Pape (v.i.S.d.P.), Martina Dorenbusch, Winterstr. 6, 26548 Norderney
T.: 04932-99 18 99, Fax: 04932-99 18 79
Redaktion: Anja Pape (ape), Dorothee Linke (dol)
Mail: info@norderneyer-morgen.de
Internet: www.nommo-norderney.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Auflage: 2.800 Exemplare.

Norderneys Ausrufer geht in die Superhelden-Rente



Die Rolle des Ausrufers war Bernd Krüger wie auf den Leib geschneidert. Vor 16 Jahren zu Ostern füllte er den Posten mit Leben und gehörte seither zum Stadtbild Norderneys.

Fotos: Privat (l.), Pape

(ape) – Wer durch die Poststraße ging, brauchte oft nicht lange zu warten: Irrendwann war sie zu hören – die Glocke des Norderneyer Ausrufers Bernd Krüger. Launig verkündete er die Neuigkeiten des Tages und hatte immer ein offenes Ohr sowie eine spannende Geschichte parat – und das nicht nur für Gäste, sondern auch für Norderneyer. Mit seiner roten Mütze und dem blauen Umhang war er der Superheld der Insel. Wer ihn suchte, fand ihn immer

mitten unter den Menschen: in der Innenstadt, auf Tourismus-Messen, im Seniorenheim, bei der AWO oder auch auf der Bühne bei Straßenfesten. Nach 16 Jahren beendet er seine Tätigkeit schweren Herzens aus gesundheitlichen Gründen und geht in die Superhelden-Rente. Ganz verschwinden wird er deshalb aber nicht. Auch künftig wird man ihn – wenn auch privat – auf seinem Scooter in der Stadt antreffen können. Ansprechen darf man ihn selbstverständlich weiterhin.

Für viele Gäste war Krüger längst mehr als der Mann, der Veranstaltungen ankündigte. Er ist wandelndes Lexikon, Reise- und Inselführer und für manche nicht nur als Glücksbote zur Eheschließung tätig, sondern auch fester Programmpunkt im Familienurlaub. Zeit für ein Erinnerungsfoto blieb dabei immer und so ist Ausrufer Bernd wohl der meistfotografierte Norderneyer auf und abseits der Insel. Neben seiner Tätigkeit als

Ausrufer war Krüger unter anderem als Stadtführer mit barrierefreien Rundgängen, bei der Unterstützung von Martini, Nikolaus oder Weihnachtsmann unterwegs und sogar als Geschichtenerzähler mit Schlafmütze. „Das alles wird mir natürlich fehlen“, sagt er. Ganz verabschieden möchte er sich aber nicht. Auch in seiner Superhelden-Rente freut sich Krüger weiterhin über Nachrichten und Grüße – ganz gleich, ob von Gästen oder Norderneyern.

Anzeigen

Meisterbetrieb
**ELEKTRO
MOTZ KUS**
Inh. Maik Rech

Wir sind in unserem Geschäft wieder persönlich für Sie da

Unsere Ladenöffnungszeiten
Mo. - Do. 9.00 – 17.00 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Im Gewerbegebiet 53
26548 Norderney
☎ 04932-3074
info@elektro-motzkus.de

KEBAB HOUSE
NORDERNEY

Bismarckstraße 11 • 04932-8404097
13 - 22 Uhr (Mo. Ruhetag)

Marienresidenz Senioren-Penthouse (rollstuhlgerecht, Lift), EBK, 50m² Wohnen + 20m² Dachterrasse, mind. 65 J. + 1. Wohnsitz, nur Einzelperson, 1.350 € Warmmiete, Tel. 0176 100 92 822 vom Eigentümer

Deckena **GESUND & FRISCH**

Deckenas beste **ERBSENSUPPE** mit Fleisch- und Wursteinlage **5.90 €**

Backfrische **LASAGNE BOLOGNESE vom Blech**

Frisch gekochter **MILCHREIS** mit Roter Grütze oder Zimt

DECKENAS SÜPPCHEN im haltbaren Frischebecher:
Krabbencremesüppchen
Frisches Möhren-Ingwersüppchen mit Kokosmilch

WOCHENENDANGEBOTE & MITTAGSTISCH
nicht verpassen – folgt uns auf Instagram!

So schmeckt Feinkostfriesland

NEU

ERÖFFNUNGSANGEBOT
IM MAI: **10% AUF**
POSTER & LEINWÄNDE

GALERIE WATERKANT
NORDERNEY
LANGESTRASSE 6
GALERIEWATERKANT.COM

Ihre bestmögliche Finanzierung

Immobilienkredit - Verlängerung - Beratung - und mehr

☎ 01516 5532 656
✉ info@former-immofinanz.de
🌐 former-immofinanz.de

Former
IMMOFINANZ



Ölabwehr
THW in Ostfriesland im Übungseinsatz

Norden – Seite 4

Deichschau
Gute Noten, aber ein tierisches Problem

Ostfriesland – Seite 8



Bügeleisen
Warum ein Ostfrieser alte Geräte sammelt

Brookmerland – Seite 6

Wegen des Feiertags Pfingstmontag erscheint unsere nächste Ausgabe am Dienstag, 26. Mai.

Wetter



30% Regenwahrscheinlichkeit Nordwest Statistik 3

HOCHWASSER NORDERNEY
24. Mai: 06.22 Uhr 18.27 Uhr
25. Mai: 07.29 Uhr 19.38 Uhr

Über uns

Norderneyer Badezeitung
Stellmacherstraße 14
26506 Norden

Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter:
Telefon 04931/9959-0
Telefax 04931/9959-307
Redaktion 04931/9959-230
Abo-Service 04931/9959-555
Anzeigen-Service 04931/9959-150

4 190534 803904 60021



Die stillen Helden vom Nordstrand

Müllberge im Paradies: Wie zehn Kölner und 50 Euro Pfand das White-Sands-Festival sauber halten

Keno Klaassen

NORDERNEY Wo viele Menschen unterwegs sind, entsteht viel Müll – vor allem, wenn Alkohol mit im Spiel ist. Während des White-Sands-Festivals auf Norderney werden am Pfingstwochenende rund 40.000 Menschen erwartet. Allein für die Müllentsorgung am Nordstrand sind an diesem Wochenende zehn Leute zuständig – und die sind extra aus Köln angereist. Doch warum müssen Camper eigentlich 50 Euro für eine Mülltüte zahlen?

Verein arbeitet ehrenamtlich

Zuständig für die Sauberkeit während des White-Sands-Festivals ist der Verkehrsdienst Köln. Der ehrenamtliche Verein arbeitet schon lange mit dem Veranstalter des traditionellen Events zusammen, erzählt einer der Müllmänner, Sascha Efferts. Acht der zehn Kölner kümmern sich ausschließlich um den Abfall auf dem Festivalgelände, zwei sind für die Organisation zuständig. „15.000 bis 20.000 Schritte kommen am Ende des Tages bestimmt zusammen“, berichtet Sascha Hahn während einer seiner Rundgänge.

Arbeit bis tief in die Nacht

Auch wenn „leider schon genug Müll unterwegs ist“, hat der Verein eine klare Vision: „Einen möglichst sauberen Fußabdruck hinterlassen“, so Efferts. Die Aufgabe der acht Müllverantwortlichen ist simpel, aber hart: Auf dem gesamten Gelände Müllimer leeren sowie Flaschen, Kippen und anderen Unrat aufheben.

„Wir finden hier alles“, erinnert sich Hahn grinsend. Von Schlüsseln und leeren Flaschen bis hin zu Paaren, die nach Ende der Veranstaltung etwas Zweisamkeit suchen und scheinbar vergessen, dass das Festivalgelände kein Schlafzimmer ist.

Die Helfer arbeiten in Schichten. Je nach Besucherandrang finden in regelmäßigen Abständen Rundgänge statt. Dabei können, so erinnert sich Hahn, bis zu 60 Müllsäcke am Tag anfallen. Dies sei in den vergangenen Jahren, nachdem beim White Sands ein Pfandsystem eingeführt wurde, jedoch deutlich besser geworden.



Sind die eigentlichen Helden vom White-Sands-Festival auf Norderney: Sascha Hahn (links) und deren Team des Verkehrsdienstes Köln. Foto: Keno Klaassen

„Wir versuchen auch, die Müllsäcke nicht unnötig zu tauschen“, sagt Efferts. Ist ein Eimer noch fast leer, wechseln die Kölner ihn nicht – so soll vermieden werden, dass noch mehr Plastikmüll produziert wird.

Die Ehrenamtlichen sind von morgens bis abends im Einsatz. Nach dem Ende eines Festivaltages stehen dann die Beachvolleyball-Spielfelder sowie die Tribünen auf dem Programm. Bis etwa 1 Uhr nachts sind die einzelnen Putzteams beschäftigt, um das Veranstaltungsgelände wieder vorzeigbar zu machen.

Doch die beiden Saschas stört das nicht: „Arbeiten, wo andere Urlaub machen“, freut sich Efferts. Von den Festivalgängern, gerade von älteren Menschen, erfahren die Kölner häufig Dankbarkeit und lobende Worte. Und genau dieses positive Feedback spornt das Team an, weiterzumachen. Für die Müllentsorgung stehen dem Team sechs große Container zur Verfügung. Ob die reichen?

Strenge Regeln auf dem Campingplatz

Wer das Pfingstwochenende auf dem festvaleigenen Campingplatz verbringen möchte, muss tief in die Tasche greifen – zumindest vorübergehend. Auf der Fläche, die mit einer Ausnah-



Die Arbeiter des Verkehrsdienstes Köln leeren die Müllimer wirklich nur dann aus, wenn es sein muss. Foto: Keno Klaassen



Thomas Behrens ist verantwortlich für den festvaleigenen Campingplatz. Um die Verschmutzung möglichst gering zu halten, hat sich das Team was besonderes ausgedacht. Foto: Keno Klaassen

terlassen wurde. Der Campingplatz bietet Platz für rund 230 Menschen – auch hier kann viel Unrat anfallen. Da sich dieser Bereich jedoch in einem Naturschutzgebiet inmitten einer sensiblen Dünenlandschaft befindet, legen die Veranstalter extremen Wert auf Sauberkeit. „Wir wollen nicht, dass die Vögel Kronkorken im Schnabel haben“, betont Behrens.

Bevor die Besucher abreisen, kontrolliert das Team gemeinsam mit der Security den jeweiligen Bereich. Sollte die Fläche noch vermüllt sein, muss erst nachgereinigt werden. Weigert sich der Camper, behält der Veranstalter die 50 Euro ein.

Müll war immer ein Problem

Die Pfandregelung gibt es auf dem Campingplatz schon eine Weile, erinnert sich Thomas Behrens. Zuvor sei die Situation immer wieder ein Problem gewesen: Die Menschen hätten ihren Müll, die Kippen oder Flaschen einfach in den Dünen liegen lassen.

Durch die neue Regelung habe sich das komplett gedreht. Die Camper zahlen die 50 Euro, entsorgen ihren Müll brav im Sack, geben diesen nach dem Pfingstwochenende ab und ziehen mit sauberem Gewissen – und ihrem Geld – wieder ab.

megenehmigung fürs Campen genutzt werden darf und den Rest des Jahres leer steht, gilt eine strikte Pfandregelung. Für eine

Mülltüte verlangen Thomas Behrens und sein Team knackige 50 Euro. Bei der Abreise gibt es das Geld zurück – sofern der Platz sauber hin-

Mehr als nur malerische Kulisse

Energieministerkonferenz tagt auf Norderney

Heidi Janssen

NORDERNEY Wenn sich die Energieministerinnen und -minister der Bundesländer treffen, geht es meist um abstrakte Zahlen, Gigawatt und Paragrafen. Auf Norderney wird die Energiewende in diesen Tagen jedoch ganz real greifbar. Von Donnerstag an tagte die Energieministerkonferenz (EnMK) unter dem Vorsitz des niedersächsischen Umwelt- und Energieministers Christian Meyer im Conversationshaus. Für die Insel eine gute Gelegenheit, um den Entscheidern aus ganz Deutschland eine Kernbotschaft mitzugeben: Wir sind Partner der Energiewende, keine bloßen Durchleitungs-räume.



Niedersachsens Umwelt- und Energieminister Christian Meyer (l.), hier mit Bürgermeister Frank Ulrichs, trug sich ins Goldene Buch der Stadt Norderney ein. Foto: NMU/Martin Pohl

laufen die Stromtrassen, die die Windkraft von der Nordsee ins Landesinnere transportieren.

Zielkonflikte auf der Insel

Ulrichs legte den Finger in die Wunde: Norderney ist vom Tourismus geprägt und liegt mitten im Unesco-Weltnaturerbe. Zielkonflikte würden auf der Insel nicht nur theoretisch diskutiert. „Hier werden sie sichtbar“, so der Bürgermeister. Er forderte von der großen Politik mehr Planungssicherheit, Finanzen und Handlungsspielräume für die Kommunen vor Ort, denn am Ende entscheide die Akzeptanz der Bevölkerung.

Dass der Ausbau der Offshore-Infrastruktur nicht zulasten der Umwelt gehen darf, stand beim zweiten Exkursionspunkt im Mittelpunkt. Die Teilnehmer besichtigten das „WattWelten“-Besucherzentrum auf Norderney. Bei einem Abstecher ans Festland erleben die Energieminister der Länder und ihre Staatssekretäre die Energiewende ganz praktisch: Auf der Baustelle des Netzbetreibers Amprion informierten sie sich über die Verlegung der Offshore-Stromanbindungen.

gerie machte Bürgermeister Frank Ulrichs deutlich, warum Norderney nicht nur eine malerische Kulisse für die Politik ist. Er erinnerte in seinem Grußwort an die Pionierarbeit, die in Sachen Offshore-Windenergie geleistet wurde. Unter der Insel ver-

NOTDIENSTE

ÄRZTLICHER NOTDIENST
Bundeseinheitliche Telefonnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst: Telefon 116 117 (rund um die Uhr erreichbar).
Die Bereitschaftsdienstpraxis im Gebäude des RGZ Norden, Osterstraße 110, ist Samstag und Sonntag geöffnet von 9 bis 13 Uhr und 18 bis 20 Uhr.

Notfallambulanz des RGZ Norden: Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr; samstags von 10 bis 17.30 Uhr; sonntags geschlossen. Telefon: 04931 1816300
Fachbereiche: Allgemeinmedizin, Chirurgie

Norderney: Samstag: Dr. de Boer, Telefon (04932) 2388. Sonntag: Dr. Drake, Telefon (04932) 1013. Montag: Dr. de Boer, Telefon (04932) 2388

ZAHNARZT
Zahnärztlicher Notdienst im Altkreis Aurich und Norden, Telefon (04931) 9838266 (Sprechzeiten: Sa./So. 10 bis 11 Uhr). Oder: www.zahn-aerzte-norden.de.

ZAHNARZT NORDERNEY
Zahnärztlicher Notdienst, telefonisch zu erfragen unter: Praxis Carstens, Telefon 991077. Zahnmedizin Norderney, Telefon 1313

APOTHEKEN
Norden/Norddeich/

Großheide/Hage/Marienhafen/Uggant-Schott/Dornum/Westerholt:

Samstag: Apotheke am Krankenhaus, Norden, Juister Straße 8-9. Sonntag: Rats-Apotheke, Norden, Westerstraße 83. Montag: Apotheke Dornum, Enno-Hektor-Straße 10, und Möwen Apotheke, Norden, Gewerbestraße 13.
Norderney: Rathaus-Apotheke, Friedrichstraße 12.

TIERÄRZTE

Norden/Hage/Großheide/Marienhafen/Krummhörn/Südbrookmerland: Bitte beachten Sie die Bandansage (Großtiere), Telefon (04931) 4513. Tierarztpraxis „Neue Welt“ (Kleintiere), Telefon (04920) 919192.

Norderney: Dr. Solaro, Fischerstraße 8, Telefon 82218
Westerholt: Gemeinschaftspraxis Dr. Schepp/Dr. Schmidt/TA Döbel, Telefon (04975) 232

SOZIALE INSTITUTIONEN

Ambulanter Hospizdienst Norden: Telefon (04931) 9720888.

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt: Telefon (04941) 973222.

Frauenhaus Aurich: Telefon (04941) 62847. **Frauenhaus Emden:** Telefon (04921) 43900.

Kinderschutzhaus Marienhafen: Telefon (04934) 6211. **Giftnotruf:** Telefon (0551) 19240. (ohne Gewähr)

Norderneyer Badezeitung

HERAUSGEBER
Prof. Dr. iur. Dr. h.c. mult. Werner F. Ebke, Verleger Jan Dirk Estermann

VERLAG
Ostfriesischer Kurier GmbH, Stellmacherstr. 14, 26506 Norden, Tel. +49 (0)4931 9959-0 E-Mail: info@ostfriesischer-kurier.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Thorsten Schulze, Jens Wegmann, Paul Webberg

CHEFREDAKTEURE
Burkhard Ewert, Louisa Böse

VERANTWORTLICH FÜR DIE LOKALEN INHALTE
Lili Maffice

VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL
Habbo Harms

TECHNISCHE HERSTELLUNG
A. Beig Druck und Verlag GmbH

ZUSTELLUNG
Sokras-Kurier-Vertrieb GmbH, Stellmacherstr. 14, 26506 Norden

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Im Fall höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

BEZUGSPREIS
Monatlich 34,90 inkl. Zustellung und Mehrwertsteuer. Der jeweilige Abonnementbetrag ist im Voraus zahlbar. Außerhalb einer vereinbarten Mindestlaufzeit kann der Abonnementvertrag von Ihnen unter Einhaltung einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Hauptgeschäftsstellen ausliegen. Angeschlossen der IVW.

Soweit die redaktionellen Inhalte in Bezug auf natürliche Personen das generische Maskulinum verwenden, ist dies der gültigen deutschen Grammatik und einer einheitlichen Lesbarkeit geschuldet. Damit wird implizit und an dieser Stelle klargestellt, dass damit weibliche, männliche und intersexuelle/diverse Personen gemeint sind. Eine Benachteiligung im Sinne von § 1 AGG – gleich welcher Art – ist durch die Verwendung des generischen Maskulinums nicht beabsichtigt.

Für die Erstellung einzelner Inhalte und im Zuge der Produktverbesserung nutzt die Redaktion Künstliche Intelligenz. Alle Inhalte unterliegen einer Endkontrolle durch qualifizierte Redaktionsmitglieder. Für den Umgang mit Künstlicher Intelligenz haben wir Leitlinien entwickelt, die hier einsehbar sind: www.ostfriesischer-kurier.de/leit-faden

Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!

• Mauerwerksabdichtung
• Kellerabdichtung
• Industriebodenbeschichtung
• Epoxidharzestrich
• Rissverpressung
• Schimmelbekämpfung und -sanierung

APB
Bautenschutz
Albert Peters

Jetzt in
Hage - Hauptstr. 69
Tel. 04936 / 2989962
Mobil 0171 / 5327724
apb-bautenschutz@t-online.de

Ihr Team für Ihre Immobilie!

Osterstraße 9 | 0 49 31 - 93 65 50
26506 Norden | www.edenwiske.de

EDEN & WISKE
IMMOBILIEN

Federballspiel	Reiseziel in der Türkei	Zwiesongesang	Kristalle	Tiberfluss	kaukasischer Steinbock	Speise-fische, Goldbrassen	Vorname der Autorin Blyton	wörtliche Belegstelle	tschech. Reformator (Jan)	nord-amerikanischer Indianer	Norddeutscher	Vertretung	natürlicher Kopfschmuck	Ort am Ijsselmeer	Hauptstadt West-Samos	Inselgruppe	Paradiesgarten	geheiltes Wort				
Lenkvorrichtung		Nervenentzündung					Südstoffpflanze		Fremdwortteil: mit	Abrahams Sohn im A.T.		französisch: oder	kleiner Wasserlauf	amerik. Großraumflugzeug	Dechiffrier-schlüssel		arabische Langfide					
					Golf-schläger		Stadtteil von Berlin		Halb-in-Ostasien		Rückbuchung		Wahrnehmungsorgane									
Abitur der Schweiz		Teppichstadt in Turkestan	gegenwärtig					fast, beinahe				Abk.: Mega-elektronenvolt	poetisch verhöhlend: Tod				Weizenart					
Gartengerät, Rechen	Hochgebirge betreffend				Vorname des Autors Albee	int. Kfz-K. Griechen-land	männliches Pferd											duster	Männername	von sehr hoher Wärme		
verehren	Angeh. eines sibirischen Volks	Getreidebranntwein	Ackergerät																			
wegen		Abk.: Gewerbe- rat					Maßnahme							europäische Hauptstadt	Verteidiger		Sprengstoff (Abk.)	Frage- wort (3. Fall)				
Entlohnung nach Stückzahl		englisch: frei		Knochenbruch	Abk.: Aspekt		ein Kleidungsstück	das zu- vor Ge- nannte	Fremdwortteil: von außen	zwei- sitziges Fahrrad	Ansehen, Leumund	ein US- Geheimdienst	kleine Wandplatte			Abk.: Lini- richter	Initialen d. Philo- sophen Kant	katalo- nischer, mallorq. Artikel				
				Ladentisch			kürzeste Ent- fernung					Abk.: von Tausend	Erfolg zeigend									
dt. Nordsee- bucht	Hochgebirgs- weide	Takt- messer		Verluste (ugs.)	Vorname Eulen- spiegels		Abk.: Nord zu Ost	histor. Reich in West- afrika	Sammel- stelle			Abk.: nicht vor- handen										
Hochschul- reife (Kw.)		japanische Währung		Initialen des Autors Gide f	Vorname des Sängers Krauss		Öl- pflanze			Außer- irdischer TV-Star		US-TV- Sender (Abk.)										
		Kreis- zahl										Abk.: a mundo condito										
afrika- nisches Lilien- gewächs		Kund- schafter																				
beson- deres Erlebnis								Freude an etwas														

Die stillen Helden vom Nordstrand

Müllberge im Paradies: Wie zehn Kölner und 50 Euro Pfand das White-Sands-Festival sauber halten

Keno Klaassen

NORDERNEY Wo viele Menschen unterwegs sind, entsteht viel Müll – vor allem, wenn Alkohol mit im Spiel ist. Während des White-Sands-Festivals auf Norderney werden am Pfingstwochenende rund 40.000 Menschen erwartet. Allein für die Müllentsorgung am Nordstrand sind an diesem Wochenende zehn Leute zuständig – und die sind extra aus Köln angereist. Doch warum müssen Camper eigentlich 50 Euro für eine Mülltüte zahlen?

Verein arbeitet ehrenamtlich

Zuständig für die Sauberkeit während des White-Sands-Festivals ist der Verkehrsdienst Köln. Der ehrenamtliche Verein arbeitet schon lange mit dem Veranstalter des traditionellen Events zusammen, erzählt einer der Müllmänner, Sascha Efferts. Acht der zehn Kölner kümmern sich ausschließlich um den Abfall auf dem Festivalgelände, zwei sind für die Organisation zuständig. „15.000 bis 20.000 Schritte kommen am Ende des Tages bestimmt zusammen“, berichtet Sascha Hahn während einer seiner Rundgänge.

Arbeit bis tief in die Nacht

Auch wenn „leider schon genug Müll unterwegs ist“, hat der Verein eine klare Vision: „Einen möglichst sauberen Fußabdruck hinterlassen“, so Efferts. Die Aufgabe der acht Müllverantwortlichen ist simpel, aber hart: Auf dem gesamten Gelände Mülleimer leeren sowie Flaschen, Kippen und anderen Unrat aufheben. „Wir finden hier alles“, erinnert sich Hahn grinsend. Von Schlüsseln und leeren Flaschen bis hin zu Paaren, die nach Ende der Veranstal-



Sind die eigentlichen Helden vom White-Sands-Festival auf Norderney: Sascha Hahn (links) und Sascha Efferts und deren Team des Verkehrsdienstes Köln.

Foto: Keno Klaassen



Thomas Behrens ist verantwortlich für den Festivaleigenen Campingplatz.

Foto: Keno Klaassen



Die Arbeiter des Verkehrsdienstes Köln leeren die Mülleimer wirklich nur dann aus, wenn es sein muss.

Foto: Keno Klaassen

tung etwas Zweisamkeit suchten und scheinbar vergaßen, dass das Festivalgelände kein Schlafzimmer ist.

Die Helfer arbeiten in Schichten. Je nach Besucherandrang finden in regelmäßigen Abständen Rundgänge statt. Dabei können, so erinnert sich Hahn, bis zu 60 Müllsäcke am Tag anfallen. Dies sei in den vergangenen Jahren, nachdem

beim White Sands ein Pfandsystem eingeführt wurde, jedoch deutlich besser geworden.

„Wir versuchen auch, die Müllsäcke nicht unnötig zu tauschen“, sagt Efferts. Ist ein Eimer noch fast leer, wechseln die Kölner ihn nicht – so soll vermieden werden, dass noch mehr Plastikmüll produziert wird.

Die Ehrenamtlichen sind von morgens bis abends im Einsatz. Nach dem Ende eines Festivaltages stehen dann die Beachvolleyball-Spielfelder sowie die Tribünen auf dem Programm. Bis etwa 1 Uhr nachts sind die einzelnen Putzteams beschäftigt, um das Veranstaltungsgelände wieder vorzeigbar zu machen.

Doch die beiden Saschas

stört das nicht: „Arbeiten, wo andere Urlaub machen“, freut sich Efferts. Von den Festivalgängern, gerade von älteren Menschen, erfahren die Kölner häufig Dankbarkeit und lobende Worte. Und genau dieses positive Feedback spornt das Team an, weiterzumachen. Für die Müllentsorgung stehen dem Team sechs große Container zur Verfügung. Ob

die reichen?

Wer das Pfingstwochenende auf dem festivaleigenen Campingplatz verbringen möchte, muss tief in die Tasche greifen – zumindest vorübergehend. Auf der Fläche, die mit einer Ausnahmegenehmigung fürs Campen genutzt werden darf und den Rest des Jahres leer steht, gilt eine strikte Pfandregelung. Für eine Mülltüte verlangen Thomas Behrens und sein Team knackige 50 Euro. Bei der Abreise gibt es das Geld zurück – sofern der Platz sauber hinterlassen wurde. Der Campingplatz bietet Platz für rund 230 Menschen – auch hier kann viel Unrat anfallen. Da sich dieser Bereich jedoch in einem Naturschutzgebiet inmitten einer sensiblen Dünenlandschaft befindet, legen die Veranstalter extremen Wert auf Sauberkeit. „Wir wollen nicht, dass die Vögel Kronkorken im Schnabel haben“, betont Behrens.

Bevor die Besucher abreisen, kontrolliert das Team gemeinsam mit der Security den jeweiligen Bereich. Sollte die Fläche noch vermüllt sein, muss erst nachgereinigt werden. Weigert sich der Camper, behält der Veranstalter die 50 Euro ein.

Müll war immer ein Problem

Die Pfandregelung gibt es auf dem Campingplatz schon eine Weile, erinnert sich Thomas Behrens. Zuvor sei die Situation immer wieder ein Problem gewesen: Die Menschen hätten ihren Müll, die Kippen oder Flaschen einfach in den Dünen liegen lassen.

Durch die neue Regelung habe sich das komplett gedreht. Die Camper zahlen die 50 Euro, entsorgen ihren Müll brav im Sack, geben diesen nach dem Pfingstwochenende ab und ziehen mit sauberem Gewissen – und ihrem Geld – wieder ab.

WHITE SANDS
FESTIVAL
Norderney

22.-24.05.2026

3 TAGE PARTY, BEACHVOLLEYBALL & MEER



INFOS & TICKETS UNTER
WWW.WHITESANDSFESTIVAL.DE



Music Sessions
mit David Puentez | Lovra
DJ Thomilla | Phil Fuldner
Moguai u.v.m.



Urlaubsguru
Beach Cup
2. Deutsche Beach Tour des DVV

Ganz Ostfriesland per Klick im Blick

Die Nordwest-Zeitung bietet ihren Leserinnen und Lesern ein umfassendes Informationsangebot von der kompletten ostfriesischen Halbinsel. Unsere Reporterinnen und Reporter haben dabei nicht nur das Geschehen in Norden, Aurich und Leer im Blick: Auf diesen Bereich legt die hier vorliegende NWZ-Ausgabe den klaren Schwerpunkt. Beachten Sie aber auch unsere Friesland-Ausgabe Jeverland-Bote/Der Gemeinnütze, den Anzeiger für Harlingerland und die Emdener Zeitung. Auch diese Zeitungstitel sind für Sie jeden Tag aufs Neue nur einen Klick weit entfernt: Auch diese Ausgaben sind Bestandteil Ihres Abonnements – und damit für Sie jederzeit und zusätzlich kostenlos zu nutzen.

→ <https://ol.de/epaper-gm>
→ <https://ol.de/epaper-ez>
→ <https://ol.de/epaper-afh>

Schaufenster als Kunstwerke

Mit Kreide, Comic-Schrimps und frechen Sprüchen hat sich Michelle Köhn (Künstlername MDKVNK) auf Nordsee längst einen Namen gemacht. Die 29-Jährige gestaltet Schaufenster, Tafeln und Wände auf der ganzen Insel – und ihre Werke landen tausendfach in den sozialen Netzwerken. Vom Leben in Wuppertal zog es sie erst während der Coronapandemie auf die Insel. Auch von den Nachbarinseln und dem Festland kommen mittlerweile Anfragen für ihre Gestaltungsideen. Trotz wachsender Bekanntheit arbeitet sie weiter parallel in einer Boutique und träumt davon, irgendwann vollständig von ihrer Kunst leben zu können.

BILD: MARC WENZEL



Ferkel fallen in Bakum aus dem Transporter und sterben

VON JUDITH BOOTSMANN

BAKUM – Mehrere Ferkel sind in Bakum (Landkreis Vechta) aus einem Tiertransporter auf die Straße gefallen. Einige der Tiere verendeten, wie die Polizei am Freitag mitteilte. Andere liefen demnach in ein nahe gelegenes Wohngebiet, konnten jedoch wieder eingefangen werden.

Nach Angaben der zuständigen Polizei hatte sich am Donnerstagmorgen während der Fahrt die Ladeklappe des Transporters geöffnet. Mindestens zehn Ferkel fielen daraufhin auf die Straße. Gegen den 31-jährigen Fahrer leitete die Polizei ein Verfahren wegen eines Verstoßes gegen das Tiergesundheitsgesetz ein.

Das erwartet Sie im digitalen Sonntagsjournal

IM NORDWESTEN/CH – Es ist für sehr viele Menschen der wichtigste und emotionalste Moment im gesamten Leben: die Geburt des eigenen Kindes. Dennoch bekommen die Themen Schwangerschaft und Geburt immer noch viel zu wenig Aufmerksamkeit. Ebenso die, die den Frauen in dieser Phase ihres Lebens zur Seite stehen und enorm wichtige Arbeit leisten. Im aktuellen Sonntags-ePaper lesen Sie von zwei Hebammen aus der Region, die ihre Arbeit trotz der teils widrigen Umstände lieben.

Als Abonnentin oder Abonnent finden Sie das digitale Sonntagsmagazin ab Samstag, 21. Uhr, im Nordwest-ePaper-Kiosk.

Die nächste Ausgabe dieser Zeitung erscheint wegen des Feiertags am Dienstag, 26. Mai.

Es wird heiß: Minister Meyer ruft zum Wassersparen auf

UMWELT Viele Grundwasserstände liegen unter dem langjährigen Schnitt

VON ELISABETH WOLDT UND DIRK FISSER

HANNOVER – Vor dem ersten sommerlichen Wochenende des Jahres mit Temperaturen von bis zu 30 Grad ruft Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer (Grüne) die Menschen zu einem sparsameren Umgang mit Wasser auf. Hintergrund sind weiterhin niedrige Grundwasserstände in vielen Regionen des Landes – trotz zuletzt kräftiger Niederschläge im Mai. „Die Klimakrise verschärft die Wassersituation in Niedersachsen erheblich“, sagte der Grünen-Politiker. „Die Verdunstung steigt erheblich, denn mit jedem Grad Celsius kann die Luft sieben Prozent mehr Wasserdampf aufnehmen. Unsere Gewässer und Flüsse werden immer trockener. Grundwasser, das mehr als 80 Prozent unseres Trinkwassers liefert, wird immer knapper.“

Nach Angaben des Umwelt-

ministeriums weisen derzeit 93 von 161 Messstellen des Landes niedrigere Grundwasserstände als im langjährigen Mittel für Mai auf. Neun Messstellen unterschreiten sogar den bisherigen niedrigsten Wert. Die Daten stammen vom NLWKN-Portal „Grundwasserstandonline“. Dort werden die Werte an ausgewählten Messstellen täglich aktualisiert. Auch die Talsperren im Harz liegen mit 64 Prozent deutlich unter dem langjährigen Mittel von 78 Prozent.

Meyer warnte davor, die jüngsten Regenfälle als Entwarnung zu verstehen. „Trotz der erhöhten Niederschlagsmengen bisher im Mai zeigt sich, dass etwa 60 Prozent der Messstellen in Niedersachsen einen niedrigen oder sehr niedrigen Grundwasserstand aufweisen. Die Lage ist vielerorts angespannt. Aufgrund der Klimakrise ist mit zunehmenden Dürre- und Trockenphasen zu rechnen. Das lehnen

uns die vergangenen Jahre. Vermehrte Starkregenereignisse im Winter gleichen den Wasserspiegel nicht aus.“

Besonders betroffen sind laut Umweltministerium Landwirtschaft, Gewässer und die öffentliche Wasserversorgung. Bereits in den vergangenen Sommern hatten zahlreiche Landkreise und Städte Einschränkungen bei der Wasserentnahme verfügt – etwa für die Bewässerung von Gärten, Sportanlagen oder landwirtschaftlichen Flächen. Die Entscheidungen darüber treffen die kommunalen Wasserbehörden vor Ort.

Der Minister unterstützt solche Maßnahmen ausdrücklich: „Wenn Wasser knapp wird, ist es richtig, dass die Kommunen solche Nutzungen, die nicht der Versorgung der Menschen mit Wasser dienen, einschränken, um unsere knapper werdenden Wasserreserven zu schonen.“

Auch die Landwirtschaft

müsse sich stärker anpassen. Meyer forderte, Felder möglichst nachts zu beregnen, um Verdunstung zu vermeiden.

Zugleich appellierte der Minister an private Haushalte: „Und auch Privathaushalte sollten in Zeiten von Wasserknappheit, unter der Mensch und Natur leiden, wo immer möglich auf die Befüllung von Schwimmbecken und die Bewässerung von Gärten verzichten oder diese stark einschränken.“

Die Landesregierung arbeitet derzeit an mehreren großen wasserpolitischen Vorhaben. Im Landtag befindet sich das neue Wassergesetz in der Endberatung. Es soll den Umgang mit Wasser stärker an die Folgen des Klimawandels anpassen. Vorgesehen sind unter anderem strengere Regeln für langfristige Grundwasserentnahmen, mehr Möglichkeiten für Wasserspeicherung und Entsiegelung sowie neue Instrumente zum Wassersparen.

Immer mehr kleine Waffenscheine im Nordwesten

SICHERHEIT Viele Bürger wollen sich Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen zulegen – Polizei warnt

VON THILO SCHRÖDER

IM NORDWESTEN – Immer mehr Menschen im Oldenburger Land und in Ostfriesland wollen sich offenbar Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen zulegen und in der Öffentlichkeit mit sich führen. Zumindest steigt die Zahl der dafür benötigten kleinen Waffenscheine, ergab eine Abfrage unserer Redaktion bei den Landkreisen und kreisfreien

Städten. Die Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen zeigt sich darüber besorgt.

Ende 2025 waren den Verwaltungen zufolge 18.528 kleine Waffenscheine im Nordwesten Niedersachsens registriert – rund 750 mehr als Ende 2024. Für die Vorjahre lässt sich ein ähnlicher Trend vermuten; entsprechende Zahlen sind jedoch aufgrund einer geänderten Zuständigkeit bei den Waffenbehörden unvoll-

ständig. Die meisten Scheinhaber gab es demnach im Kreis Aurich, die wenigsten in Emden.

Der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen, Kevin Komolka, sieht in dieser Entwicklung „kein gutes Zeichen. Offensichtlich gibt es immer mehr Menschen, die das Gefühl haben, sich bewaffnen zu müssen.“ Eine Bewaffnung der Bevölkerung führe zu einem hö-

heren Risiko, weil Konflikte schneller eskalieren könnten. Zudem seien Knallpistolen im Einsatz „kaum von scharfen Schusswaffen zu unterscheiden“.

Anders als es der Anstieg bei kleinen Waffenscheinen vermuten lässt, stellte die Polizei entsprechende Waffen jedoch seltener sicher: Waren es 2021 noch 218 Sicherstellungen im Oldenburger Land, sank die Zahl 2025 auf 159, so

die Polizeidirektion (PD) Oldenburg; in Ostfriesland hat sich die Zahl laut zuständiger PD Osnaabrück „mehr als halbiert“. Wer einen kleinen Waffenschein beantragen will, muss volljährig, zuverlässig und persönlich geeignet sein. Als zuverlässig gelten laut Waffengesetz Personen, die nicht rechtskräftig verurteilt wurden und gegen die kein Ermittlungsverfahren anhängig ist.

WETTER

Heute **28°** Morgen **24°**
20% Regenwahrscheinlichkeit Nordwest Stärke 2

Mehr zur Börse im Wirtschaftsteil

DAX + 1,31%
24928,39 24606,77 (Vortag)
STAND: 17:30 UHR

TECDAX + 2,16%
4044,31 3958,80 (Vortag)
STAND: 17:30 UHR

DOW JONES + 0,82%
50697,71 50285,66 (Vortag)
STAND: 17:55 UHR

EURO (EZB-KURS) 1,1595 \$ 1,1599 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

ZUM REGIERUNGSCHEF hat es nicht gereicht, jetzt bekommt der frühere Kanzlerkandidat Armin Laschet (CDU) aber einen anderen Posten: Er soll Aalkönig von Bad Honnef werden. Das Aalkönigkomitee nominierte den Bundestagsabgeordneten als Nachfolger von Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP). Die feierliche Krönung erfolgt am 30. Oktober 2026 beim 23. Bad Honnefer Aalkönigsfest.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland **RND**

6 0021
4 193225 903303